

*Meinem neügebohrnen kindt antreffendt ware göttin herr pfarrer [von Zug, Beat Karl Anton Wolfgang **Wickart**], undt gotten dess hr. [alt] Ammen [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrats **Fidel**] Zurlauben gliebte [Gattin, Maria Katharina **Segesser von Brunegg**] ...¹".*

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 307^v

182

[1726?]

A

SCHREIBEN [VON BEAT LUDWIG ZURLAUBEN AN EINEN UNBEKANNTEN BAS-
LER WOLLHÄNDLER?]

"Dass ich nit Ehenter dero Angenembstes schreiben beantworteth hab, ware die Ursach wegen Einige Vorgefallen geschäfften, welche mich hinderhalten, wass die wullen spunst anbeglangt, so wolte ich sein freilich ahnehmen, auch den hr. desswegen alle Satisfaction geben; aber eins wurd mir Schwär vorkommen wegen öhl, tabac, wein oder andern dergleichen sachen, vor bezahlung der gspunst halber, dan solches nit gewohnth mit ... dergleichen Waren zuo handeln, sonder bahres geldt, also kan der hr. seine mesuren darüber nehmen, undt mich baldist zuo berichten wass der hr. jntentioniert sein vor jedes pfundt zuo geben, wan man ihme solches Franco nacher Bassel lifferen thäte. im übrigen wass die Verhaltung dess götschy [=Götschi] ahnbelangt so sag ich dem hr. im Vertrauwen dass Er Erstlich Eine stuben follen kinder hat auch steckht Er in schulden dass nit zuo sagen, Er hat mir auch ein moster von dess hr. Wollen gewissen worüber ich ihne gefragt wie vill dass er auch noch beyhanden habe Er aber hat mit keiner Chategorische antwort herauss wollen, also kan der hr. sich wohl vorsehen wie Er von ihme bezahlt werde. ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

Konzept - AH 136, 308^r